

Energiesteuer und CO2-Steuer an Kfz-Steuer koppeln

Zurzeit werden Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, auf eine harte Probe gestellt. Die hohen Spritpreise bringen gerade Menschen mit geringem Einkommen in die Verzweiflung. Das Auto ist für viele das Verkehrsmittel erster Wahl, wenn es zur Arbeitsstelle geht und die Einkäufe erledigt werden müssen. Meist handelt es sich um gebrauchte ältere PKWs, die für die Bewältigung des Alltags eine große Hilfe darstellen. Insbesondere in ländlichen Räumen ist ein PKW unverzichtbar, wenn es keine ersetzenden Alternativen wie beispielsweise ein gut ausgebautes ÖPNV-Netz existieren. Und selbst in urbanen Räumen sind andere Verkehrsformen aufgrund hoher Ticketpreise, unattraktiver Taktung oder mangelhafter Infrastruktur gegenüber dem Motorisierten Individualverkehr benachteiligt. Klar muss im Sinne der Verkehrswende proaktiv der Autoverkehr verdrängt werden und andere Verkehrsmittel gefördert werden. Jedoch müssen für den beschriebenen Fall von Familien mit geringen Einkommen diese gezielt entlastet werden. Am genannten Problem der hohen Preise für Kraftstoffe haben gerade die unteren Einkommensschichten am meisten zu bezahlen. Denn sie zahlen den gleichen Betrag an Energie- und CO₂-Steuer beim Tanken wie Menschen mit sehr hohen Einkommen und deutlich hochwertigen Autos, welche aber meist auch einen höheren Verbrauch haben. Ähnlich wie bei der Umsatz-/Mehrwertsteuer geschieht hier eine deutliche Belastung der Schichten unterhalb des Medians. Menschen, die gezwungen sind zu konsumieren, werden deutlich bestraft, während andere, die es sich leisten können, geschont werden. Deshalb muss hier ein Umdenken stattfinden und die Energiesteuer und CO₂-Steuer für Kraftstoffe in der jetzigen Form reformiert werden.

Deshalb fordern wir, dass:

- Die Energiesteuer und CO₂-Steuer an die KFZ-Steuer gekoppelt werden müssen und nicht an den Tankstellen erhoben werden
- Autos des hochwertigen Sortiments wie SUVs, Sportwagen etc., die einen höheren Schadstoffausstoß haben als bspw. Kleinwagen hier bei der KFZ-Steuer deutlich höher belastet werden sollten
- Berücksichtigt werden sollte, ob die Anzahl an Autos auch dem zweckmäßigen Nutzen innerhalb eines Haushaltes gerecht wird

Zukünftig muss geschaut werden, wie der Verbrauch von CO₂ und anderen Schadstoffen so besteuert wird, dass wirklich nur diejenigen, welche die Möglichkeit haben auch Alternativen zu nutzen, zu Kasse gebeten werden und nicht die Menschen, die durch ihre sozioökonomische Position in ein Bedrängnis geraten könnten. Dieser Antrag soll dazu dienen, auf unmittelbarem Wege die Menschen in ihrem Alltag in dieser Sache zu entlasten.